Frage Vor Neukauf CR Touareg- Gasannahme und Start/Stop Deaktivierung

Beitrag von „dariusz0“ vom 29. September 2019 um 09:21

Hallo Leute ich bin neu hier und habe ein paar Fragen , ich will vom Q5 weg und auf den neuen CR wechseln. Da ich lletzte Woche mit einem V6 3.0 286 PS gefahren bin stehen fragen an 1. die Gasannnahme ist der Hammer, da willst du schnell von der Kreuzung losfahren und es geht 2-3 sekunden nichts. (hat das Problem evtl mit dem Modul RACE-CHIP gelöst) ? 2. ist es möglich die Start /Stop deaktivierung dauerhaft aus dem STG dauehaft rauszuprogrammieren ? (ja ich weiss dass man das nicht darf). Wäre nett wenn jemand mir helfen kann, ist echt ne Kaufentscheidung für mich Danke euch

---

Beitrag von „coala“ vom 29. September 2019 um 10:19

Servus,

die elende Verzögerung bei der Gasannahme lässt sich nicht nachträglich beseitigen, sonst hätte ich das als Leidgeplagter schon selber längst getan. Eine (zumindest teilweise) Besserung ist herstellerseitig für *neue* Fahrzeuge erst im kommenden Jahr zu erwarten, im Zuge der Adaptierung an die neue Abgasnorm-Stufe. Hierzu sind auch Hardwareänderungen notwendig, ein "alter" Touareg CR lässt sich also nicht nachträglich 1:1 auf den dann erreichten Stand bringen.

Start-Stopp kann man über einen Umweg (Veränderung einer Umgebungsbedingung via VCDS) zwar deaktivieren, dann aber nur dauerhaft. Das heißt, die Funktion ist dann bei Bedarf nicht mehr verfügbar, der "Knopf" im Display außer Funktion, was dann eine unzulässige Manipulation darstellt.

Grüße
Robert

Beitrag von „dariusz0“ vom 29. September 2019 um 12:41

> Zitat von coala
>
> Servus, die elende Verzögerung bei der Gasannahme lässt sich nicht nachträglich beseitigen, sonst hätte ich das als Leidgeplagter schon selber längst getan. Eine (zumindest teilweise) Besserung ist herstellerseitig für *neue* Fahrzeuge erst im kommenden Jahr zu erwarten, im Zuge der Adaptierung an die neue Abgasnorm-Stufe. Hierzu sind auch Hardwareänderungen notwendig, ein "alter" Touareg CR lässt sich also nicht nachträglich 1:1 auf den dann erreichten Stand bringen. Start-Stopp kann man über einen Umweg (Veränderung einer Umgebungsbedingung via VCDS) zwar deaktivieren, dann aber nur dauerhaft. Das heißt, die Funktion ist dann bei Bedarf nicht mehr verfügbar, der "Knopf" im Display außer Funktion, was dann eine unzulässige Manipulation darstellt. Grüße Robert

Danke Robert, ok, wenn ich dann das Auto habe , und mit VCDS rausprogrammiere kann ich das dann wieder rückgängig machen ,wenn ich das FZG wieder abgebe nach der LeasingZeit.. Frage: Wo finde ich ne Anleitung VCDS und Start/Stop

---

Beitrag von „coala“ vom 29. September 2019 um 13:36

> Zitat von dariusz0
>
> [...] Frage: Wo finde ich ne Anleitung VCDS und Start/Stop

Servus,

vorab: Es gibt Anleitung dafür im Netz, du musst nur danach suchen ;). Auch Dongles sind zwischenzeitlich erhältlich, welche das mit einem einfachen Einstecke in die OBD-Buchse vollautomatisch erledigen. Hier werde ich sie aber weder posten noch verlinken, denn im Gegensatz zur früher möglichen S-S-Deaktivierung beim 7P, wo die Tastenfunktionalität erhalten blieb (rechtlich betrachtet nicht problematisch, da nur der Tastendruck sozusagen automatisiert wurde, das System aber weiterhin voll funktionsfähig blieb), handelt es sich hierbei um eine permanente Deaktivierung. Das heißt, du setzt eine Funktion außer Kraft, welche im Hinblick auf den Schadstoffausstoß gemäß Prüfzyklus Gegenstand der Typzulassung war und ist.

Da wir hier derartige Anleitungen aber nicht dulden können (es dürfte klar sein, warum...), verfahren wir wie zahlreiche andere Foren und distanzieren uns von nicht legalen Inhalten. Das trifft zwischenzeitlich übrigens auch auf Foren zu, welche von VCDS-Anbietern betrieben

werden, Stichworte AGR-Deaktivierung etc.

Ich selber habe das bei meinem Fahrzeug auch nicht gemacht, weil ich die S-S-Funktion fallweise durchaus nutze, beispielsweise vor Bahnübergängen, im Stau/zähen Stadtverkehr, Baustellenampeln etc. Allerdings gilt mein erster Tastendruck beim Losfahren stets der S-S-Taste, da mir sonst - kaum aus der Garage gerollt - schon nach 150 Metern an der ersten Einmündung der Motor ausgeht, was ich alles andere als "Schadstoffoptimiert" nennen möchte .

Es bliebe zu hoffen, dass es jemand schafft, das wie beim Vorgänger wieder mit einer "Memoryfunktion" für den Taster zu realisieren. Allerdings geht natürlich der Trend bei den Fahrzeugherstellern dazu, derartige Schlupflöcher beim nächsten Modell zu stopfen, denn die lesen ja schließlich auch hier und dort mit.

Grüße
Robert

Beitrag von „dariusz0“ vom 29. September 2019 um 19:11

> Zitat von coala
>
> Servus,
>
> vorab: Es gibt Anleitung dafür im Netz, du musst nur danach suchen ;). Auch Dongles sind zwischenzeitlich erhältlich, welche das mit einem einfachen Einstecke in die OBD-Buchse vollautomatisch erledigen. Hier werde ich sie aber weder posten noch verlinken, denn im Gegensatz zur früher möglichen S-S-Deaktivierung beim 7P, wo die Tastenfunktionalität erhalten blieb (rechtlich betrachtet nicht problematisch, da nur der Tastendruck sozusagen automatisiert wurde, das System aber weiterhin voll funktionsfähig blieb), handelt es sich hierbei um eine permanente Deaktivierung. Das heißt, du setzt eine Funktion außer Kraft, welche im Hinblick auf den Schadstoffausstoß gemäß Prüfzyklus Gegenstand der Typzulassung war und ist.
>
> Da wir hier derartige Anleitungen aber nicht dulden können (es dürfte klar sein, warum...), verfahren wir wie zahlreiche andere Foren und distanzieren uns von nicht legalen Inhalten. Das trifft zwischenzeitlich übrigens auch auf Foren zu, welche von VCDS-Anbietern betrieben werden, Stichworte AGR-Deaktivierung etc.

> Ich selber habe das bei meinem Fahrzeug auch nicht gemacht, weil ich die S-S-Funktion fallweise durchaus nutze, beispielsweise vor Bahnübergängen, im Stau/zähen Stadtverkehr, Baustellenampeln etc. Allerdings gilt mein erster Tastendruck beim Losfahren stets der S-S-Taste, da mir sonst - kaum aus der Garage gerollt - schon nach 150 Metern an der ersten Einmündung der Motor ausgeht, was ich alles andere als "Schadstoffoptimiert" nennen möchte .
>
> Es bliebe zu hoffen, dass es jemand schafft, das wie beim Vorgänger wieder mit einer "Memoryfunktion" für den Taster zu realisieren. Allerdings geht natürlich der Trend bei den Fahrzeugherstellern dazu, derartige Schlupflöcher beim nächsten Modell zu stopfen, denn die lesen ja schließlich auch hier und dort mit.
>
> Grüße
> Robert

alles klar , Danke dir , dann werde ich doch wohl erst das 2020er Modell in Augenschein nehmen, dnn das kann ich echt nicht akzeptieren mit dn Gedenksekunden ,bis die Kiste bemerkt dass ich fahren will :.)

Beitrag von „coala“ vom 29. September 2019 um 19:30

> Zitat von dariusz0
>
> alles klar , Danke dir , dann werde ich doch wohl erst das 2020er Modell in Augenschein nehmen, dnn das kann ich echt nicht akzeptieren mit dn Gedenksekunden ,bis die Kiste bemerkt dass ich fahren will :.)

Ich halte das auch für "hart an der Grenze der Fahrbarkeit" und in vielen Situationen (unübersichtliche Rechts vor Links Situationen, kleine Kreisverkehre mit hoher Bepflanzung, Grundstücksausfahrten mit beschränkter Sichtweite...) für ein regelrechtes Sicherheitsrisiko. Trotz aller Vorsicht und Erfahrungen mit dieser Verzögerung kam ich da schon mehrfach in "knappe" Situationen, weil du einfach nicht vom Fleck kommst. Das gab es bei den fünf Vorgängern nie - und auch nicht mit einem anderen Fahrzeug, sieht man mal von der Probefahrt mit dem Q8 ab, der 1:1 genauso betroffen ist mit dem gleichen Motor.

Momentan sind die einzigen Alternativen beim aktuellen Touareg der V6 Benziner oder der V8 TDI, beide sind da deutlich "flotter". Man wird abwarten müssen, was die angedachten Modifikationen beim V6 TDI dann in der Praxis tatsächlich bringen.

Grüße
Robert

Beitrag von „dariusz0“ vom 1. Oktober 2019 um 09:09

> Zitat von coala
>
> Ich halte das auch für "hart an der Grenze der Fahrbarkeit" und in vielen Situationen (unübersichtliche Rechts vor Links Situationen, kleine Kreisverkehre mit hoher Bepflanzung, Grundstücksausfahrten mit beschränkter Sichtweite...) für ein regelrechtes Sicherheitsrisiko. Trotz aller Vorsicht und Erfahrungen mit dieser Verzögerung kam ich da schon mehrfach in "knappe" Situationen, weil du einfach nicht vom Fleck kommst. Das gab es bei den fünf Vorgängern nie - und auch nicht mit einem anderen Fahrzeug, sieht man mal von der Probefahrt mit dem Q8 ab, der 1:1 genauso betroffen ist mit dem gleichen Motor.
>
> Momentan sind die einzigen Alternativen beim aktuellen Touareg der V6 Benziner oder der V8 TDI, beide sind da deutlich "flotter". Man wird abwarten müssen, was die angedachten Modifikationen beim V6 TDI dann in der Praxis tatsächlich bringen.
>
> Grüße
> Robert

Genau so sehe ich das auch ...
auf jeden Fall ist das ein Kauf Argument für mich

Beitrag von „Balrock“ vom 31. Oktober 2019 um 16:26

selber gelöscht, da Infos bzgl. Bezug und Hersteller Dongle, hier nicht gewünscht.... zu spät gelesen 🙈

Beitrag von „Radek“ vom 14. Dezember 2020 um 16:45

Zloženie: 100% bavlna.

> Zitat von coala
>
> Ahoj,
>
> ubohé zpoždění v reakci na plyn nelze později odstranit, jinak bych to už udělal sám jako oběť utrpení. U výrobce *nových* vozidel se očekává (přinejmenším částečné) zlepšení až v příštím roce, v průběhu přizpůsobování nové úrovni emisních norem. K tomu jsou rovněž nutné hardwarové změny, takže „starý“ Touareg CR nelze upgradovat 1: 1 později.
>
> Start-stop lze deaktivovat objížďkou (změna stavu prostředí pomocí VCDS), ale pouze trvale. To znamená, že funkce již není v případě potřeby k dispozici, „tlačítko“ na displeji nefunguje, což pak představuje nepřípustnou manipulaci.
>
> Zdravím
> Roberta

Zloženie: 100% bavlna.Bitte beachten Sie, wie Sie den Statstop dauerhaft ausschalten

---

Beitrag von „FrankS“ vom 14. Dezember 2020 um 17:33

> Zitat von Radek
>
> Zloženie: 100% bavlna.

= Zusammensetzung: 100% Baumwolle

🤔

Gruss

frank

Beitrag von „coala“ vom 14. Dezember 2020 um 17:49

> Zitat von FrankS
>
> = Zusammensetzung: 100% Baumwolle
>
> [...]

DAS geht ja noch, aber dass ich - neben dem doch recht freien Zitat - noch gender gechanged werde .

Grüße

Robert(a)

Beitrag von „pe7e“ vom 14. Dezember 2020 um 18:22

Hi,

Robert nimm ihm das nicht übel. Wer kann denn wissen, dass der CR nicht ein Muttiauto ist.

Gruß Peter

Beitrag von „coala“ vom 14. Dezember 2020 um 18:27

> Zitat von pe7e
>
> [...] Wer kann denn wissen, dass der CR nicht ein Muttiauto ist. [...]

Das Soccer Mom Car, wenn's mal pressiert .

Grüße

Robert

Beitrag von „pe7e“ vom 14. Dezember 2020 um 19:22

Hi...

Und schon wieder.... "a" vergessen ....

Gruß

Beitrag von „buddyholly“ vom 28. November 2021 um 11:25

Die "Gedenksekunde" hängt wohl nicht mit der "Gas-Annahme" zusammen.

Wenn man sich z.B. einer Einmündung nähert, in die man einbiegen will, hat das Wandlergetriebe meistens noch einen recht hohen Gang (Stufe 4 oder 5) eingelegt. Wenn man dann beim Einbiegen - mehr oder weniger stark - beschleunigt, entsteht dadurch der Befehl an das Getriebe, 2 Fahrstufen **zurückzuschalten**. Dieser mechanische Vorgang dauert natürlich ein paar Zehntel-Sekunden, bis das Fahrzeug wieder Vortrieb hat. **Das** ist die Gedenksekunde.

Ich vermeide sie, indem ich unmittelbar vor dem Abbiegen mit der Wippe am Lenkrad einen oder zwei Fahrstufen zurückschalte. Dann liegt beim Abbiegen genug Drehmoment an, um zügig - und *sofort* - beschleunigen zu können.

Beitrag von „coala“ vom 28. November 2021 um 11:34

> Zitat von buddyholly
>
> Die "Gedenksekunde" hängt wohl nicht mit der "Gas-Annahme" zusammen. [...]

Servus,

doch, das tut sie. Du umgehst das mit deiner manuellen Zurückschalterei schlichtweg damit, indem du den Motor höher drehen lässt und damit aus dem fraglichen "lahmen" Bereich holst. Warum der Motor nicht aus den Puschen kommt, das wurde technisch ja schon hinlänglich erläutert.

Schnapp' dir doch mal nen "alten" 7P oder 7L mit einem V6 TDI und fahre den zum direkten Vergleich, da wirst du Bauklötze staunen, wieviel Kraft die in niedrigen Drehzahlen haben und wie spontan die aufs Gas reagieren. Das hat nichts mit den Schaltzeiten zu tun, die waren bei

den alten Getrieben nämlich länger.

Grüße

Robert

Beitrag von „buddyholly“ vom 30. November 2021 um 10:03

Hallo Robert,

was du schreibst, überzeugt mich.

Ungeachtet dessen hat es den Anschein, dass VW sich des Problems angenommen hat. Denn seit 3 Monaten fahre ich ein 2022-er Modell, bei dem die "Gedenksekunde" deutlich weniger ausgeprägt ist, als dies bei dem Vorgänger (BJ.: 2018) der Fall war.

Beitrag von „coala“ vom 30. November 2021 um 16:17

Servus,

dein Gefühl trügt dich nicht, es gab tatsächlich (im Zuge der Abgasnorm-Umstellung) Änderungen an der Hard- und Software.

Für die älteren Fahrzeuge ist hierzu ebenfalls eine aktualisierte Software für Motor- und Getriebesteuergerät verfügbar, welche zwar etwas Besserung bringt, die Fahrzeuge aber nicht auf das Niveau der neuen Modelljahre hievt. Das liegt schlichtweg daran, dass die Hardware anders ("alt") ist und die Software nur in Teilen adaptiert und übernommen werden konnte.

Grüße

Robert